

Von: artfritz.ch newsletter@artfritz.ch
Betreff: artfritz-newsletter Februar 2024
Datum: 17. Februar 2024 um 12:08
An: Fritz Kleisli fkleisli@bluewin.ch

A

[Im Webbrowser öffnen](#)

artfritz.ch
Interessantes aus der Kunst

Liebe Kunstfreundinnen und –Freunde

Beim Namen Giacometti denkt man natürlich zuerst an Alberto, den weltberühmten Bildhauerstar und an seine dünnen Männchen. Aber es gibt noch eine Reihe weiterer Giacometti. Einer davon heisst **Augusto**. Und diesem widmet jetzt das **Kunsthhaus Aarau** eine bemerkenswerte Ausstellung. Sie präsentiert den Bergeller Künstler als **Meister der Farben** und zeigt auch, wie vielseitig Augusto unterwegs war. Die Ausstellung ist in zwei «Abteilungen» gegliedert: In Auftragsarbeiten und freies Malen.

Eine Ausstellung der besonderen Art ist im **Kunstmuseum Bern** zu sehen (Achtung: nur noch bis 25. Februar!). Besonders ist sie deshalb, weil hier das Publikum zum Mitmachen «gezwungen» ist: **Raetz' magische Werke** kann man nämlich nur erkennen, wenn man um diese rum läuft, bis man den richtigen Betrachtungswinkel gefunden hat. Selten sieht man in einer Ausstellung so viele schmunzelnde Gesichter.

Und nun also auch eine **Biennale in Zürich!** Aber halt. Das ist ein Namensklau. Es handelt sich nämlich um eine ganz gewöhnliche Ausstellung, die sich einfach mit dem Namen «Biennale schmückt. Zu sehen ist sie in der **Kunsthalle Zürich**. Rund 300 Arbeiten von fünfzig Künstler:innen im Rahmen von **Contemporary Art**. Kein Zufall, dass die Ausstellung unter dem Motto «windschief» aufgelegt wurde. Freunde von zeitgenössischer Kunst wissen, was das bedeutet...

Herzliche Grüsse, artfritz



Der «andere» Giacometti: Augusto

Den weltberühmten **Alberto** Giacometti kennen alle, aber wer ist Augusto? Ein Cousin von Albertos Vater. Eigentlich könnte man denken, dass alle «anderen» Giacometti **im Schatten des Superstars Alberto** standen. Bei Augusto trifft das



Superstar Alberto standen. Der Augusto tritt aus aber nicht zu. Erstens kam er ein Vierteljahrhundert früher zur Welt (1877–1947) und zweitens lebte er schon nicht mehr, als Alberto mit seinen dünnen Figuren zum international berühmten Star wurde. Eine Ausstellung im **Kunsthhaus Aarau** nimmt sich nun dem «anderen» Giacometti an: Augusto. Hier lernt man diesen als **Meister der Farben** kennen und staunt über seine Vielseitigkeit. Die Ausstellung läuft noch bis 20. Mai.

[MEHR LESEN](#)



Markus Raetz, der Magier

Er zaubert keine Kaninchen aus dem Hut, aber mit seiner Kunst verzaubert er die Menschen. Es sind optische Spielereien, mit denen Raetz sein Publikum bezirzt. Diese Ausstellung im **Kunstmuseum Bern** ist einzigartig. Da kommen plötzlich Leute in ein Gespräch, die sich noch nie im Leben gesehen haben. Man gibt sich gegenseitig Tipps: Aus welchem Blickwinkel betrachte ich diese optische Spielerei am besten? Und dann freut man sich gemeinsam, wenn die Erleuchtung da ist. Dieses Miteinander macht gute Laune und prägt die ganze Ausstellung. **Nur noch bis 25. Februar!**

[MEHR LESEN](#)



Zürich Biennale – gibt's das?

Aber ja doch! Man kann sie besuchen: in der **Kunsthalle Zürich**. Aber nein doch! Es ist gar keine Biennale, nur eine Ausstellung, die sich diesen Namen zulegt. Eine gewöhnliche Ausstellung. Oder – gemäss Organisatoren – eine «vielfältige und internationale Zusammenstellung von Kunst». Zu sehen sind Arbeiten von fünfzig Künstler:innen aus der ganzen Welt: Von Lörrach bis New York, von Ghana bis Sichuan und von Rumänien bis Puerto Rico. Motto der Ausstellung:

«windschief». Wer sich auf diese «Biennale» einlässt, sollte mit einer gehörigen Packung Humor und Bereitschaft für Toleranz anreisen. Bis 1. April 2024.

[MEHR LESEN](#)

www.artfritz.ch
fkleisli@bluewin.ch

Diese E-Mail wurde an fkleisli@bluewin.ch geschickt, weil du dich für den artfritz.ch-Newsletter angemeldet hast.

artfritz.ch | Vom Newsletter [abmelden](#)